



8. April 2025

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## **Spendenaufruf von Diakonie und Landeskirche für die Erdbebenopfer in Myanmar**

### **10.000 Euro aus dem Nothilfefonds der sächsischen Landeskirche**

DRESDEN - Nach dem schweren Erdbeben in Südostasien steigt die Zahl der Todesopfer in Myanmar weiter an. In dem Land, das bereits unter einem Bürgerkrieg leidet, wird das ganze Ausmaß der Schäden langsam sichtbar und Hilfe ist dringend nötig. Auch Thailand ist von dem Erdbeben stark betroffen. Angesichts der Situation stellt die sächsische Landeskirche aus ihrem Nothilfefonds 10.000 Euro zur Verfügung.

„Mit der Beteiligung der Landeskirche an der Hilfe für die Menschen in Myanmar ermutigt sie die Gemeindeglieder und Kirchengemeinden, sich am Spendenaufruf der Diakonie zu beteiligen“, sagt der für Ökumene zuständige Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Diakonie Katastrophenhilfe sei es möglich, rasch und zielführend zu handeln. „Dafür sind wir dankbar“, so Dr. Daniel.

Das Geld soll dem Noteinsatz der Diakonie Katastrophenhilfe zugutekommen. Das evangelische Hilfswerk erhöhte seine Soforthilfe für die Erdbebenopfer in Myanmar auf zuletzt auf insgesamt 250.000 Euro. Erste Hilfsmaßnahmen durch Partner der Diakonie Katastrophenhilfe in Myanmar laufen derzeit an. Ganze Ortsteile wurden ihren Berichten zufolge zerstört. Viele Menschen sind obdachlos geworden.

Ein Team erhebt rund um die stark betroffene Stadt Mandalay die dringendsten Bedarfe, um die Hilfe zu starten. „In Myanmar herrschen sehr hohe Temperaturen. Es fehlt sauberes Trinkwasser und ausreichende medizinische Versorgung. Dadurch können lebensgefährliche Krankheiten ausbrechen. Wenn nicht zügig geholfen wird, droht eine Katastrophe nach der Katastrophe“, sagt Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe.

Der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Sachsen, Dietrich Bauer, sagt: „Die Menschen in Myanmar leiden bereits unter einem jahrelangen Bürgerkrieg und Millionen waren schon vor dem Beben auf humanitäre Hilfe angewiesen. Nun verschärft die Katastrophe die Not weiter und das Land wird lange von den Verwüstungen gezeichnet sein. Ich bitte darum, die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe mit Spenden zu unterstützen“.

Landeskirche und Diakonie bitten um Spenden auf das Konto Diakonie Katastrophenhilfe:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Südostasien Nothilfe

Online unter: <https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/erdbeben-myanmar-thailand>

